

Der bekannte US-Wirtschaftswissenschaftler und Publizist Dr. Paul Craig Roberts vertritt die These, dass der US-Kapitalismus die ganze Welt ausplündern will.

LUFTPOST

**Friedenspolitische Mitteilungen aus der
US-Militärregion Kaiserslautern/Ramstein
LP 97/19 – 30.08.19**

Der US-Kapitalismus basiert auf der Ausplünderung der Welt Und die Ausplünderung wird immer dreister

Von Paul Craig Roberts

Institute for Political Economy, 24.08.19

(<https://www.paulcraigroberts.org/2019/08/19/american-capitalism-is-based-on-plunder/>)

Der US-Kapitalismus basiert auf Plünderung. Weil das Staatsgebiet der USA schon fast ganz ausgeplündert ist, hofften die US-Kapitalisten ihren Reichtum durch die Ausplünderung Russlands weiter erhöhen zu können. Als Jelzin (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Boris_Nikolajewitsch_Jelzin) das riesige Land regierte, konnten sie damit beginnen. Mit Hilfe "russischer Atlantiker" (s. <https://de.wikipedia.org/wiki/Atlantiker>) und "liberaler, progressiver" Helfershelfer versuchten US-Kapitalisten das große Land seiner Vermögenswerte und Bodenschätze zu berauben. Putin konnte zwar den US-amerikanisch/israelischen Raubzug in Russland verlangsamen, er wird aber dennoch fortgesetzt – durch die in Harvard entwickelte neoliberale Wirtschaftspolitik der Russischen Zentralbank. Gehirngewaschene russische Wirtschaftswissenschaftler sind der Hauptgrund dafür, dass Washington überhaupt imstande ist, gegen einen starken Staat wie Russland Wirtschaftssanktionen zu verhängen.

Der auf Plünderung aufgebaute US-Kapitalismus ist auch der Grund dafür, dass Washington die vom Volk gewählte Regierung Venezuelas unbedingt stürzen will. Maduro versucht nur die unter Chávez begonnenen venezolanischen Reformen fortzusetzen. Weil Chávez die reichen Ölvorkommen Venezuelas verstaatlicht hat, konnten die daraus erzielten hohen Gewinne nicht mehr von US-Ölkonzernen einkassiert werden. Sie blieben in Venezuela und wurden genutzt, um der eigenen Bevölkerung das Lesen und Schreiben beizubringen und die Armut zu bekämpfen. Washington mischt sich nur deshalb in die inneren Angelegenheiten Venezuelas ein, weil sich der US-Kapitalismus "seine" Gewinne (aus dem Ölverkauf) zurückholen will.

Das Gleiche gilt für den Iran. Den Iranern ist es zuerst gelungen, das Joch des US-Imperialismus abzuwerfen. Schon 1979 haben sie den Schah(s. https://de.wikipedia.org/wiki/Mohammad_Reza_Pahlavi), eine Marionette der USA, gestürzt. Seither verwenden sie die Einnahmen aus ihren Ölvorkommen nicht mehr für Waffenkäufe, die nur die Gewinne des militärisch-industriellen Komplexes der USA erhöht haben, sondern für die Entwicklung ihres eigenen Landes. Die ganze, durch Sanktionen verschärfte Propaganda gegen den Iran dient nur dem Zweck, sich das iranische Öl zurückzuholen und die mit dem Iran verbündete Hisbollah-Miliz im Südlibanon zu schwächen, weil sie Israel erfolgreich daran gehindert hat, sich auch libanesischen Gebiete anzueignen.

Sogar Russland und China werden ins Visier genommen, und die Regierungen beider Staaten scheinen nicht zu merken, dass sie mit ihrer Nachsichtigkeit Washington in die Hände spielen. Beide Regierungen lassen zu, dass von den USA finanzierte Nichtregierungsorganisationen, so genannte NGOs, auf ihrem jeweiligen Staatsgebiet leichtgläubige Bürger gegen die eigene Regierung aufhetzen. Die andauernden Straßenproteste in Hongkong wurden von Washington inszeniert und sollen das Ansehen und die Stabilität

der chinesischen Regierung unterminieren. Man muss sich wundern, warum die chinesische Regierung diese von Washington gesteuerten "Protestierer" einfach gewähren lässt.

Weil die Putin-Regierung von den USA bezahlte Aufrührer toleriert, finden Demonstrationen an nicht genehmigten Orten statt, die dann von der russischen Polizei aufgelöst werden müssen. Die russische Regierung hat daraufhin nicht die Demonstranten und ihre US-Geldgeber, sondern die Polizei gerügt, die nur die öffentliche Ordnung wieder hergestellt hat! Der russischen Polizei wurde vorgeworfen, "zu brutal" gegen die mit US-Geld finanzierten Angriffe auf die russische Regierung vorgegangen zu sein. Eine Regierung, die sich das bieten lässt, hat nur geringe Überlebenschancen. Vielleicht werden solche Vorgänge in Berichten russischer Medien für das russische Inland anders dargestellt als in den Berichten der US-Medien, die auch ins Ausland gelangen. Die US-Berichterstattung wird weltweit verbreitet, und sie ist nicht besonders vorteilhaft für Russland.

Wen wundert es da noch, dass Washington glaubt, Putin und die chinesische Führung ließen sich das auch weiterhin bieten.

Vermutlich legen Russland und China zu viel Wert darauf, vom Westen akzeptiert zu werden, und wollen beweisen, wie "demokratisch" sie sind, indem sie sogar offenen, aus dem Ausland finanzierten Aufruhr zulassen. Die jungen Hongkonger, die US-Fahnen schwenken, haben offensichtlich keine Ahnung davon, dass die USA von einer viel kleineren und schlimmeren Oligarchenkaste als China beherrscht werden.

In den USA gibt es außer der Israel-Lobby keine vom Ausland finanzierten NGOs, die versuchen könnten, (durch Agitieren der US-Bevölkerung) den Handlungsspielraum der US-Regierung einzuschränken. In den USA werden keine russischen, chinesischen, iranischen oder venezolanischen NGOs geduldet. Es ist auch nicht vorstellbar, dass Israel Demonstrationen palästinensischer NGOs auf von ihm beanspruchten Territorium zuließe. Dem US-Präsidenten wird sogar vorgeworfen, ein "Handlanger Putins" zu sein und die USA an Russland zu verkaufen, wenn er nur mit dem russischen Präsidenten redet.

Es gibt einen russischen Wirtschaftswissenschaftler, der wirklich etwas von Volkswirtschaft versteht. Er heißt Sergei Glasjew (s. https://de.wikipedia.org/wiki/Sergei_Jurjewitsch_Glasjew) und ist der fähigste Wirtschaftswissenschaftler Russlands. Glasjew hat erkannt, dass die wirtschaftliche Entwicklung Russlands unabhängig von Auslandsdarlehen und Investitionen aus dem Ausland erfolgen muss. Durch Darlehen aus dem Westen würde sich Russland nur von ausländischen Gläubigern abhängig machen und in ein ähnliches Desaster wie Griechenland treiben lassen. Nach einem neueren Bericht soll sich Putin nicht mehr von Glasjew beraten lassen. Es scheint so, als wären pro-amerikanische russische Atlantiker dabei, Russland von Washington abhängig zu machen.

In der Hoffnung darauf, künftig Russland, den Iran, Venezuela und vielleicht sogar China ausplündern zu können, versucht der US-Kapitalismus erst einmal, sich auch das letzte öffentliche Eigentum in den USA unter den Nagel zu reißen: die staatlichen Wälder, die Naturparks und die Tierreservate. Nachzulesen ist das unter <http://www.addisonindependent.com/news/proposed-change-would-cut-public-input-green-mtn-national-forest> .

(Wir haben den warnenden Artikel komplett übersetzt und mit Ergänzungen und Links in Klammern versehen. Anschließend drucken wir den Originaltext ab.)

American Capitalism Is Based On Plunder

The plunder is getting worse

July 24, 2014

American capitalism is based on plunder. With the continental USA plundered, American capitalism hoped to continue enriching itself by plundering Russia as it did under Yeltsin, carefully including the Russian “Atlanticist Integrationists” in the spoils in order to have support from the liberal, progressive forces in Russia for stripping Russia of its assets. But Putin more or less put a halt to the American/Israeli rape of Russia, although it still continues through the neoliberal economics that Harvard brainwashed into the Russian central bank and economics profession. Brainwashed Russian economists are the main reason Washington is able to punish a powerful country such as Russia with economic sanctions.

The dependency of American capitalism on plunder is the reason Washington seeks to overthrow the people’s government of Venezuela. Chavez established a reformist government in Venezuela, one continued by Maduro. The reformist government nationalized Venezuela’s oil reserves. Instead of the profits being carted off by the American oil companies, they were kept at home where they raised the literacy rate and lowered the poverty rate. American capitalism wants the revenues back. Thus Washington’s attack on Venezuela.

The same for Iran. The Iranians were the first and most successful in throwing off the yoke of American imperialism. They overthrew the American puppet, the Shah in 1979, and used the oil revenues for the development of Iran instead of the purchase of arms from the US military/security complex. All of the propaganda against Iran is part of the effort, supplemented by sanctions, to regain control of Iran’s oil wealth and to shut down Iran as a supplier of the Hezbollah militia that has prevented Israel’s occupation of Southern Lebanon.

Russia and China are also targeted, and the governments of both countries continue in their gullibility to play into Washington’s hands. Both governments permit American-financed Non Governmental Organizations (NGOs) to operate in their countries in open treasonous activities against the governments. The ongoing street protests in Hong Kong are a Washington operation directed at undermining the reputation and stability of the Chinese government. One must wonder why the Chinese government sets itself up as a target for Washington.

The Putin government’s toleration of American-paid traitors resulted in the recent riots and protests that the Russian police were pressed to control. The Russian government investigated not the protesters and their American financiers, but the police for protecting public order in Russia! The Russian police were criticized for being “too brutal” in the Russian government’s view in putting down the American organized attack on the Russian government. A government this confused has a low survival rate. Perhaps the situation is different inside Russia from how it is presented in the US media, but the way it is presented in the US is the way the world sees it. And it is not to Russia’s advantage.

Little wonder Washington regards Putin and the Chinese leadership as politicians who can be trifled with.

Perhaps Russia and China are so desperate for Western approval that they prove how democratic they are by permitting foreign orchestrated insurrection. The Hong Kong youth waving American flags must be unaware that the US is ruled by a smaller and worse oligarchy than China.

The US allows no foreign countries other than Israel to finance NGOs dedicated to influencing the United States Government. I am unaware of any Russian, Chinese, Iranian, or Venezuelan NGOs that are permitted to operate in the US. Who can imagine Israel permitting Palestinian NGOs to operate in Israel and stage street demonstrations and riots. In the United States the President is not even permitted to communicate with Russia without being accused of being a “Putin stooge” involved in a conspiracy to sell out America to Russia.

Russia has one economist who understands economics. His name is Sergei Glazyev. Glazyev, the most competent economist in Russia, understands that Russia’s economic development does not depend on foreign loans and capital from abroad. Loans from the West are simply a way of ensnaring Russia in the hands of external creditors, as happened to Greece. According to a recent report, Glazyev has been removed from his position as an adviser to Putin. It seems as if the pro-American Atlanticist Integrationists are going to keep Russia down until Russia has to submit to Washington for a bailout.

Awaiting the chance to resume exploitation of Russia, Iran, Venezuela and China, American capitalism in the meantime is going to plunder what is left of the public’s lands—the national forests, parks, monuments and wildlife refuges. You can read about it below.

<http://www.addisonindependent.com/news/proposed-change-would-cut-public-input-green-mtn-national-forest>

<http://www.luftpost-kl.de/>

VISDP: Wolfgang Jung, Assenmacherstr. 28, 67659 Kaiserslautern